

Allein aus der Vogelperspektive

„Fun Cup“ der Gleitschirmflieger ist ein großer Erfolg

VON DAVID PAASCHE

EIMSEN. Alfeld aus der Vogelperspektive: Im Rahmen des „Fun Cups“ haben am vergangenen Wochenende etliche Alfelder das Angebot wahrgenommen, die Leinewiesenstadt mit einem Tandemflug aus mehreren hundert Metern Höhe zu betrachten.

Dazu hatten die Alfelder Gleitschirmflieger in Kooperation mit den Göttinger Flugfreunden am Sonnabend und Sonntag in die Leinewiesen eingeladen. „Wir wollen den vielen Fans aus der Region, die uns regelmäßig besuchen, selbst einmal die Möglichkeit zum Fliegen eröffnen“, betonte Wilfried Röker, Vorsitzender der Drachen- und Gleitschirmfliegergemeinschaft Alfeld. Der Verein wolle einmal im Jahr den vielen Anfragen entsprechen und sich zudem öffentlichkeitswirksam präsentieren.

„Gleitschirmfliegen ist ein toller Sport, den wir auf diese Weise der Öffentlichkeit zugänglich machen wollen“, sagte Röker. So konnten die Besucher gegen einen geringen Beitrag gemeinsam mit einem lizenzierten Piloten in die Höhe steigen und die Leinewiesen sowie die Alfelder Innenstadt aus luftiger Höhe betrachten. Dazu wurden Pilot und Passagier in die 1000 Meter lange motorisierte Winde eingehängt. „Im Moment des Starts öffnet sich der Fallschirm – je nach Wind steigen Pilot und Passagier dann bis auf 300 Meter in die Höhe“, erklärte Röker.



Ab in die Lüfte: Ob einzeln oder per Tandemflug (links unten) – die Aussicht ist immer atemberaubend.
PAASCHE (2)/CHRISTIAN GÖKE

Der Vereinsvorstand dankt den Göttinger Tandempiloten Helmut Illig und James Häfner und den Starthelfern Henning Vinkke und Solvey Bo-

ehm, die unermüdlich die Gäste in die Luft beförderten. Windenfahrer Jürgen Hopmann hatte insgesamt 32 Passagiere und etliche Soloflieger

am Startseil. Das Seil holte Jonny Ermich mit dem Moped ein. Er fuhr etwa 60 Kilometer über die holprigen Äcker. Nicht zu vergessen sei Uwe

Ehrlichmann, der die Getränke herangeschafft hat und mit Hans-Jürgen Funke und Henning Fricke an beiden Tagen hinter der Theke stand.

wechselt zum VfV Fußball-Regionalliga

HILDESHEIM. Fußball-Regionalligist VfV Hildesheim verstärkt sich mit seinem Wunschspieler. Der 1,90 Meter große Mittelstürmer Tim Franke wechselt vom Landesligisten MTV Treubund Lüneburg in die Domstadt. In seiner alten Heimat erzielte er in seinem ersten Herrenjahr in 30 Spielen 16 Tore. Davor traf er in der U 19-Niedersachsenliga sogar 36 Mal. „Tim Franke passt menschlich und sportlich gut zu uns. Wir sind froh, dass er sich für uns entschieden hast“, so der sportliche Leiter Michael Hesse. AZ

Jöns belegt Rang drei Schießen

HANNOVER. Von der Schützengilde Förste hatten sich elf Schützen für 22 Starts bei der Landesmeisterschaft qualifiziert. Die Mannschaft Senioren B Kleinkaliber 100 Meter sitzend aufgelegt belegte mit 928,9 Ringen den dritten Platz.

In der Einzelwertung Senioren B Kleinkaliber 100 Meter aufgelegt sicherte sich Karl-Heinz Jöns mit 299 von 300 Ringen (18 Innenzehen) den dritten Platz. Er war ringgleich mit dem Landesmeister, dieser hatte jedoch drei Innenzehen mehr. Auf den Scheiben in dieser Disziplin hat die Zehn einen Durchmesser von 50 Millimetern. In der Zehn ist ein kleinerer Kreis mit nur 25 Millimetern Durchmesser, der Innenzehn genannt wird.